



Umweltfreisinnige St.Gallen
ökologisch – liberal – realistisch

Leitbild

2018 bis 2023

Global denken, lokal handeln

Verantwortung übernehmen

Wirtschaftspolitik

Raumplanungspolitik

Verkehrspolitik

Energiepolitik

Umweltpolitik

Landwirtschafts-
und Forstpolitik

Nachhaltig auf liberaler Basis

Ökologie Hand in Hand mit Ökonomie

www.umweltfreisinnige.ch

Leitbild der Umweltfreisinnigen St.Gallen

2018 bis 2023

Dafür stehen wir

Nachhaltig auf liberaler Basis

Die Umweltfreisinnigen St.Gallen sind eine 1993 gegründete Vereinigung, die auf liberaler Grundlage nachhaltig und zukunftsorientiert politisiert. Schwerpunktmässig engagieren sich die Umweltfreisinnigen in den Politikbereichen Umwelt, Verkehr, Energie und Raumplanung. Sie stehen der FDP. Die Liberalen nahe, machen aber eine eigenständige Politik. Die meisten Umweltfreisinnigen sind auch FDP-Mitglied.

Wirkungsbereich Kanton St.Gallen

Die Umweltfreisinnigen wirken hauptsächlich im Kanton St.Gallen. Der Kanton soll ein attraktiver Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum auf der Basis einer intakten Umwelt sein. Dazu braucht es wesentlich stärkere Anstrengungen bei der Förderung alternativer Energien, beim schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und gegen den fortschreitenden Verlust der Biodiversität und Artenvielfalt.

Verantwortung übernehmen

Die Umweltfreisinnigen sind überzeugt, dass eine erfolgreiche, nachhaltige Wirtschafts- und Umweltpolitik nur möglich ist, wenn die Freiheit des Einzelnen in Selbstverantwortung im Zentrum des Handelns steht. Beim Einzelnen muss die Einsicht für ein umweltgerechtes Denken und Handeln beginnen. Der Staat soll dies primär mit Anreizen fördern (z.B. staatsquotenneutrale Lenkungsabgaben). Führt dieses Vorgehen nicht zum Ziel, braucht es wirksame Gebote oder Verbote.

Ökologie Hand in Hand mit Ökonomie

Für die Umweltfreisinnigen sind Ökonomie und Ökologie untrennbar miteinander verbunden. Ohne einen umfassenden Umbau der Wirtschaft sind Umweltziele (z.B. Energiestrategie 2050) nicht zu erreichen. Das Potenzial von Energieeffizienz und erneuerbarer Energien wirkt als Wachstumstreiber. Der technische Fortschritt, insbesondere die zunehmende Digitalisierung, wird diesen Prozess beschleunigen.

www.umweltfreisinnige.ch

Leitbild der Umweltfreisinnigen St.Gallen

2018 bis 2023

Global denken, lokal handeln

Für die Umweltfreisinnigen ist die von der internationalen Staatengemeinschaft verabschiedete Agenda 2030 ein hoffnungsvolles Zeichen des Willens, gemeinsam vereinbarte Ziele zu erreichen. 169 Staaten haben das Dokument, das seit 2016 in Kraft ist, unterzeichnet. Zur Umsetzung der vorgegebenen Ziele der Nachhaltigkeit fokussieren sich die Umweltfreisinnigen auf die nachstehend aufgeführten Politikfelder.

Dafür setzen wir uns ein

Wirtschaftspolitik

Die Umweltfreisinnigen setzen sich für einen ökologischen Umbau des Wirtschaftssystems ein, damit die Kosten für umweltbelastendes Verhalten weitgehend von den Verursachern getragen werden. Anstelle von Arbeit sollen Energie- und Ressourcenverbrauch besteuert werden. Kreislaufwirtschaft und Sharing Economy sollen das künftige Wirtschaften bestimmen. Die Wachstums Spirale ist zu bremsen, indem das quantitative Wachstum durch ein qualitatives ersetzt wird.

Verkehrspolitik

Die Umweltfreisinnigen setzen sich für zukunftstaugliche Mobilitätskonzepte ein. Technologischer Fortschritt und ökonomische Modelle wie Mobility Pricing oder Carsharing fördern bewusstes Mobilitätsverhalten. Eine zielgerichtete Infrastruktur- und Verkehrsplanung ermöglicht ein ressourcenschonendes und effektives Nebeneinander aller Verkehrsträger.

Energiapolitik

Die Umweltfreisinnigen setzen sich für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 ein. Alle energiepolitischen Massnahmen sollen dazu beitragen, dass wir als 2000-Watt-Gesellschaft leben können. Der Weg in eine klimaneutrale, CO₂-freie Energiezukunft ohne fossile Energieträger erfordert Energiesparmassnahmen, Alternativenergien, Effizienzsteigerung und intelligente Stromnetze.

www.umweltfreisinnige.ch

Leitbild der Umweltfreisinnigen St.Gallen

2018 bis 2023

Raumplanungspolitik

Die Umweltfreisinnigen setzen sich für eine Verdichtung der bestehenden Siedlungsgebiete ein, um die Zersiedlung freier Landschaften und den Verlust fruchtbarer Böden zu stoppen. Moderne Städteentwicklung und darauf abgestimmte Agglomerationsprogramme schaffen funktionale Räume. In urbanen Zentren lebt es sich nachhaltiger, weil Wohnen und Arbeiten in Geh- oder öV-Distanz möglich sind. Für eine hohe Lebensqualität braucht es neue Formen des Zusammenlebens, bewusst gestaltete Grünräume sowie eine Reduktion von Lärm- und Luftbelastung.

Umweltpolitik

Die Umweltfreisinnigen setzen sich für einen konsequenten Schutz von ökologisch und landschaftlich wertvollen Lebensräumen ein. Nutzungen sind als nachhaltige Lösungen regional zu planen und umzusetzen. Besonders wichtig ist den Umweltfreisinnigen eine gute schulische Umweltbildung sowie die Ausbildung von Umweltfachleuten, die auf allen Ebenen helfen, zukünftige Herausforderungen zu meistern.

Landwirtschafts- und Forstpolitik

Die Umweltfreisinnigen setzen sich für eine auf Nachhaltigkeit ausgelegte Forst- und Landwirtschaft ein. In der landwirtschaftlichen Produktion ist die Boden- und Gewässerbelastung zu minimieren. Vom Produzenten, über den Handel bis zum Konsumenten: Alle sollen eigenverantwortlich einen Beitrag zur Verringerung negativer Auswirkungen auf die Umwelt leisten. Sei es durch Änderung von Gewohnheiten, durch Bevorzugung geeigneter Produkte oder durch Verzicht auf nicht nachhaltige Konsumgüter.

Neufassung verabschiedet von der Mitgliederversammlung am 14. Mai 2018

www.umweltfreisinnige.ch